

# Stadtbücherei Barmstedt

## Jahresbericht 2016



„**Bibliothek befindet sich im Wandel**“ titelte die Barmstedter Zeitung im vergangenen Januar und tatsächlich war das die passende Überschrift für das gesamte Jahr 2016.

Die gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Durch neue Technologien und digitale Medien hat sich zudem das Medienverhalten verändert. Die Herausforderungen sind vielfältig und beeinflussen ebenso wie die veränderten Nutzerwünsche die Arbeit der öffentlichen Bibliotheken.

Es gilt, rechtzeitig auf den Wandel zu reagieren, sich den veränderten Aufgaben zu stellen und das Angebot optimal auf die Ansprüche und Notwendigkeiten der Gesellschaft, der Kommune, der NutzerInnen (und potenzieller neuer KundInnen) auszurichten – zumal in einer von finanziellen Restriktionen geprägten Zeit, in der die knappen Ressourcen bestmöglich einzusetzen sind.

Um Wünsche und Erwartungen gezielt in Erfahrung zu bringen, hat die Stadtbücherei Barmstedt im Herbst 2016 **zwei Umfragen** durchgeführt.

Von September bis November 2016 hatten die LeserInnen die Möglichkeit, ihre Meinung zu Angebot und Service der Stadtbücherei Barmstedt anhand eines vierseitigen Fragebogens mitzuteilen und Wünsche für Veränderungen zu äußern. **208 Fragebögen** wurden in der siebenwöchigen Laufzeit der Umfrage online oder auf Papier ausgefüllt und abgegeben. An der Umfrage beteiligten sich 165 Frauen und 31 Männer. Die Altersspannweite reichte von 13 bis 83 Jahre, wobei die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen am stärksten vertreten war. Die Auswertung der umfangreichen Umfrage ist zurzeit in Arbeit und wird 2017 getrennt vorgestellt.

Im November und Dezember 2016 richtete sich eine zweite **Umfrage an die LehrerInnen** der Barmstedter Schulen und der Schulen der Umlandgemeinden. Ziel war es zum einen, die Angebote der Stadtbücherei für Schulen noch einmal vorzustellen, zum anderen zu erfahren, wie zufrieden die Lehrkräfte mit den Angeboten und Dienstleistungen sind und welche Wünsche und Anregungen sie haben, **um die Zusammenarbeit von Schulen und Bücherei weiter zu verbessern**. Von 174 angeschriebenen LehrerInnen gaben **lediglich 23** einen ausgefüllten Fragebogen ab. Doch konnten durch diese Initiative bereits mehrere Lehrkräfte neu für die Nutzung ihnen bisher unbekannter Angebote gewonnen werden (z.B. Wissensboxen).

Die Ergebnisse beider Umfragen fließen auch in das 2016 begonnene **Zukunftskonzept** für die Stadtbücherei Barmstedt ein. Aus der bereits erarbeiteten Umfeldanalyse sowie den gesellschaftlichen und bildungspolitischen Problemlagen, zu deren Lösung Bibliotheken einen maßgeblichen Beitrag leisten können, werden unter Berücksichtigung der Umfrageergebnisse Zielgruppen und Aufgabenprofil, Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre entwickelt, denen sich die Stadtbücherei verpflichtet sieht. Das Konzept wird im Jahre 2017 fertiggestellt. Es ist eine Voraussetzung für die **angestrebte Zertifizierung** der Stadtbücherei Barmstedt.

Um KundInnen verschiedener Gruppen zu erreichen, hat die Stadtbücherei Barmstedt 2016 **weitere Projekte** gestartet. So wurden 449 **ehemalige LeserInnen** angeschrieben, die seit mehreren Jahren die Stadtbücherei nicht mehr genutzt haben. Die Vorstellung der zwischenzeitlich neu eingeführten Angebote und weiterer Veränderungen wurden mit dem Anreiz eines Gutscheins über einen zusätzlichen Monat Büchereinutzung (13 statt 12 Monate für 15 € Jahresgebühr) verbunden. Die Aktion läuft noch.

**Außerdem ist die Stadtbücherei Barmstedt seit August 2016 mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten.** Dort informiert sie mehrfach in der Woche über Aktuelles (z. B. Termine, Neuerwerbungen, Bilder von Veranstaltungen und Neuerungen) und gibt lockere Einblicke hinter die Kulissen. Im Unterschied zur Homepage ist hier nicht nur Tagesaktualität möglich und gewollt, sondern vor allem die

Kommunikation mit den KundInnen. Direktes Feedback in Form von Likes und Kommentaren sind möglich und so dient der Social-Media-Kanal auch dazu, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und **die Stadtbücherei als offene, moderne, zugängliche Institution** zu zeigen. In den fünf Monaten seit dem Start hat die Seite schon **148 „Fans“** gewonnen sowie weitere Personen, die von Zeit zu Zeit interagieren. Die Reichweite der Postings ist um ein Vielfaches höher, zum Teil werden 700 bis 1.000 Facebook-NutzerInnen erreicht, die damit Neues aus der Stadtbücherei Barmstedt erfahren.

**Zu den Neuerungen gehören auch Veränderungen im Medienbestand.** So bietet die Stadtbücherei seit 2016 die **digitalen Lesestifte Tiptoi und Ting** zur Ausleihe an sowie eine steigenden Zahl entsprechender Bücher. Besonders die Tiptoi-Medien werden sehr stark nachgefragt. Auf Wunsch der KundInnen wurden außerdem sechs Zeitschriftenabonnements ausgetauscht. Auch hier konnten via Facebook konkrete Wünsche geäußert werden.

**Die Stadtbücherei Barmstedt hat 2016 neue Stühle anschaffen können.** Modern und bequem werden sie 2017 erstmals zum Einsatz kommen. Für März 2017 ist nach langer Pause erstmals wieder eine Veranstaltung für Erwachsene geplant: Wir erwarten **Arne Tiedemann** zu einer Lesung. Auch dies ist eine Erkenntnis aus der Umfrage: **Die KundInnen wünschen sich eine Ausweitung der bisherigen Veranstaltungsformate.** Dies ist – obwohl wünschenswert – in den gegenwärtigen Räumlichkeiten ohne eigenen Veranstaltungsraum sowie mit den begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen nur sehr schwer umzusetzen.

**Die Räumlichkeiten stellen – nicht nur in dieser Hinsicht – ein großes Problem dar.** Eine sicherheitstechnische Begehung durch die regomed Arbeitsmedizin und Service GmbH im November 2016 hat große Mängel offenbart. Im Fazit des Berichts heißt es: „Im Hinblick auf eine Weiterentwicklung des Angebotes der Stadtbücherei für die Barmstedter Bürgerinnen und Bürger [...] und der räumlichen Enge, unzureichenden Sanitärebereiche und beschriebenen Nichteinhaltungen der Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung sollte entweder ein Erweiterungsbau oder ein anderer Standort in Erwägung gezogen werden. In jedem Fall besteht dringender Handlungsbedarf, um gesundheitliche Beeinträchtigungen und Gefährdungen zu reduzieren.“ **Auch die KundInnenumfrage zeigt deutlich, dass die Räumlichkeiten das Hauptärgernis darstellen.** Als konkrete Aspekte wurden vor allem die räumliche Enge, der Platzmangel, um einladende Leseecken zum Verweilen und Schmökern einzurichten, sowie generell das wenig gemütliche Ambiente genannt. Aufenthaltsqualität spielt für die NutzerInnen eine große Rolle und trägt stark zum Grad der Zufriedenheit bei. Das Thema Räumlichkeiten wird uns auch in Zukunft in besonderem Maße beschäftigen.

**Zum 01. Juli 2016 hat es außerdem einen Personalwechsel gegeben.** **Lydia Herdt** ist nach 15 Jahren in der Stadtbücherei Barmstedt in den Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolgerin ist **Claudia Kollschien**.

Die Stadtbücherei bietet Plätze für SchülerpraktikantInnen an. In 2016 konnten Anne Sophie Kummer aus der 9. Klasse des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Halstenbek und Jos Harder aus der 7. Klasse des Barmstedter Gymnasiums die Arbeit in der Stadtbücherei kennenlernen, Letzterer im Rahmen des „Boys‘ Days“.

**Kooperationen bestanden in diesem Jahr nicht nur mit Schulen und Kindergärten.** Zum zweiten Mal fand die Abschlussparty des FerienLeseClubs in den Räumen des **JuKidS** statt. Der 2016 von der Buchhandlung Lenz initiierte Bilderbuchpreis „**Barmstedter Sternchen**“ fand seinen Höhepunkt mit der Preisverleihung in der Stadtbücherei. **Dank einer großzügigen Spende der Stadtwerke Barmstedt konnten auch in diesem Jahr gut 300 neue Kinder- und Jugendbücher angeschafft werden.**

Auch in diesem Jahr haben **ehrenamtliche HelferInnen** bei der Durchführung des FerienLeseClubs mitgewirkt. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre großartige Unterstützung!

Auch wenn sich die Stadtbücherei Barmstedt im Umbruch befindet, bleiben wichtige und beliebte Veranstaltungen selbstverständlich weiterhin bestehen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt wie bisher in besonderem Maße auf verschiedenen Formen der **Leseförderung** für Kinder jeden Alters. Der **FerienLeseClub hatte mit 105 Anmeldungen** das stärkste Jahr seit Bestehen zu verzeichnen. Die sechs Veranstaltungen während der landesweiten **Kinder- und Jugendbuchwochen** begeisterten die 331 TeilnehmerInnen. Neben der bekannten Kinderbuchautorin Alice Pantermüller konnte die Stadtbücherei Barmstedt diesmal mit Stefan Gemmel und Rainer Rudloff zwei echte Vortragskünstler gewinnen.

**Im Vergleich zum Vorjahr konnte auch die Zahl der aktiven BenutzerInnen gesteigert werden** (von 1.734 auf 1.919). Erfreulich ist ebenfalls die Steigerung der Neuanmeldungen (2016: 322; 2015: 238). Bedarf und Interesse an den Angeboten der Stadtbücherei sind damit weiterhin groß. Die Zahl der Entleihungen liegt nur leicht unter der des Vorjahres. Hier konnte der allgemein in den Bibliotheken zu beobachtende Abwärtstrend gestoppt werden. Das veränderte Medienverhalten wirkt sich dennoch auf die Nutzung einzelner Mediengruppen aus.

**Die Stadtbücherei Barmstedt muss und möchte sich weiterentwickeln, um weiterhin relevant und auf der Höhe der Zeit zu sein.** Dazu zählen technische Entwicklungen ebenso wie angemessene Räumlichkeiten, Veränderungen in Service und Image sowie eine noch stärkere Kundenorientierung. Um die Aufgaben der Zukunft bewältigen zu können, ist sowohl eine gute finanzielle wie personelle Ausstattung unabdingbar.

Die Stadtbücherei Barmstedt versteht sich als Kultur- und Lernort, als Vermittlerin von Medien- und Informationskompetenz, als Ort der Innovation und Integration und als moderne Dienstleisterin für die Menschen, Gruppen und Institutionen ihrer Kommune und ihres Einzugsgebietes.

***“Bad libraries build collections, good libraries build services, great libraries build communities.”***

R. David Lankes, Professor and Director of the School of Library & Information Science at the University of South Carolina

Sabine Jülich, 23.01.2017

Anbei: Die Stadtbücherei in Zahlen und Pressespiegel

